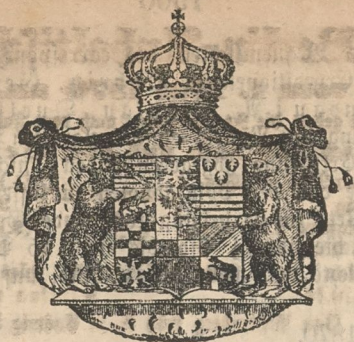


Erscheint

Dienstag, Mittwoch

Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Coswig bei Hrn. W. Suth,
für Zerbst bei Hrn. W. Lange.



Preis.

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile

für Inländer 6 Pf.,

für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

№ 94.

Mittwoch, den 22. Juni

1870.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Im Anschlusse an unsere Bekanntmachung vom 12. Juni 1855, die ortspolizeilichen Bestimmungen für den Kohlenverkauf an den Ausladestellen an der Elbe bei Dessau betreffend, bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß nach den Ausführungsbestimmungen der Bundesgewerbeordnung auch der Verkehr mit Kohlen, welche aufgekauft und zu Schiffe verfahren sind, legitimations- und gewerbesteuerpflichtig und zwar für diejenige Person ist, welche die Kohlen vom Schiffe oder dessen Landungsplätze aus feilbietet resp. verkauft.

An der bisherigen Erhebung von Niederlagegeldern auf den Elbusferablagen bei Bockerode, am Kornhause zc. wird durch obige Bestimmung Nichts geändert.

Dessau, 17. Juni 1870.

Herzogliche Kreis-Direction.
Braune.

Bekanntmachung. — Wegen theilweiser Chaufirung der von Sandersleben nach Schackenthal führenden Straße wird dieselbe vom 23. d. Mts. ab bis auf Weiteres gesperrt und die Passage über Schackstedt und Noda gewiesen.

Bernburg, 18. Juni 1870.

Herzogl. Anhalt. Kreis-Direction.
Bunge.

Stechbrief. — Der Handarbeiter Friedrich Schöne, genannt Niecamp, von Zerbst ist des Diebstahls dringend verdächtig und hat sich der Untersuchung durch die Flucht entzogen.

Alle Gerichts- und Polizeibehörden werden hierdurch ergebenst ersucht, auf den zc. Schöne vigiliren und denselben im Betretungsfalle hierher transportiren zu lassen.

Dessau, 21. Juni 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Untersuchungsrichter.
Mohs.

Signalement

des Arbeitmanns Carl Friedrich Schöne, genannt Niecamp, von Zerbst.

Geboren: am 27. December 1852. Religion: evangelisch. Statur: mittel und untersezt. Haare: blond. Stirn: frei. Augenbrauen: blond. Augen: grau. Nase und Mund: gewöhnlich. Gesichtsfarbe: gesund. Besondere Kennzeichen: unterm rechten Auge ein kleines Mal.

Bekleidung: graues Tuchjaquet, schwarze Tuchweste, gewürfelte braune Hose, schwarze seibene gesteppte Mütze, weißes Hemd, Stiefeln, führt noch einen braunen Tuchrock mit Seitentaschen und Patten.

Bekanntmachung. — Zur Bequemlichkeit des correspondirenden Publikums wird innerhalb des Ortsbestellbezirkes der Post-Expeditionen in Dobriz, Gerurode, Groß-Mühligen, Hecklingen, Ilberstedt, Lindau i. A., Plözkau, Quellendorf, Stadelitz, Wulfen vom 1. Juli c. ab eine Bestellung der Pakete ohne declarirten Werth insoweit stattfinden, als die Adressaten nicht die schriftliche Erklärung abgegeben haben, nicht nur die Pakete selbst, sondern auch die zugehörigen Begleitbriefe von der Post abholen zu lassen.

Die für Bestellung der Pakete zur Erhebung kommende Gebühr ist

a. für Pakete im Gewichte über $\frac{1}{2}$ Pfd. bis incl. 15 Pfd. auf $\frac{1}{2}$ Groschen pro Stück,

b. für Pakete im Gewichte von mehr als 15 Pfd. auf 1 Groschen pro Stück

festgesetzt worden.

Magdeburg, 14. Juni 1870.

Der Ober-Post-Director.
Strahl.

Bekanntmachung. — Für diejenigen Ackerbesitzer zu Ballenstedt, Nieder, Badeborn, Hohm, Reinstedt, Dopperode, Meisdorf und Sinsleben, welche an die hiesige Gemeindekasse eine sog. Rauchzehntrente zu entrichten verpflichtet sind, bringen wir hiermit zur Kenntniß, daß Herzogliche Kreis-Direction zu Ballenstedt den am 20. December 1869 hier selbst gefaßten Gemeindebeschluß, laut welchem die betreffenden Rauchzehntrenten von den auswärtigen Pflichtigen im Laufe d. J. von uns zur Ablösung zu bringen sind, festgestellt hat. Gleichzeitig fordern wir demzufolge dieselben auf

am 10. November d. J.

bei Bezahlung der pro 1870 fälligen Rauchzehntrente, den 20-fachen Betrag derselben als Ablösungskapital für dieselbe an die hiesige Gemeindekasse mit zu entrichten.

Radisleben, 13. Juni 1870.

Der Gemeinde-Vorstand.
Draßcher.

Bekanntmachung.

Da in dem angestandenen Termine zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe des in der Leipziger Straße hier selbst sub Nr. 49. belegenen Herrschaftlichen Hauses mit Zubehör ein annehmbares Gebot nicht erfolgt ist, so wird zum Verkaufe dieses Grundstücks ein anderweiter Termin auf

Montag, den 4. Juli c.,

Vormittags von 11 bis 12 Uhr,

in unserem Geschäftslocale angesetzt und werden Kauflustige mit dem Bemerken dazu eingeladen, daß jeder Bieter im Termine eine Caution von 25 Thlr. zu hinterlegen hat, die übrigen Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden, auch vorher in unserer Canzlei eingesehen werden können.

Dessau, 17. Juni 1870.

Herzoglich Anhaltische Regierung.

Abtheilung für Domainen und Forsten.

Steinkopff.

Obst-Verpachtung.

Die diesjährigen Herrschaftl. Obstmüngen im Köthen'schen Kreise, incl. der Allee von Erüchern nach Neunfinger, sollen unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen

Montag, den 27. Juni c.,

früh 9 Uhr,

im Locale der unterschriebenen Kasse öffentlich meistbietend verpachtet werden, was wir mit dem Bemerken hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringen, daß die Bestbietenden den vierten Theil des gebotenen Pachtgelbes sofort im Termine einzuzahlen haben.

Köthen, 15. Juni 1870.

Herzogliche Kreisasse.
Kampfenkel.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Montag, den 27. d. Mts.,

werden von früh 10 Uhr ab im Schönemann'schen Gasthose in Mosigkau die in nachgenannten Revieren aufgearbeiteten Nutz- und Brennholzer öffentlich meistbietend verkauft:

I. Im Forstrevier Mosigkau und daselbst im Kößling:

20 Stück Schälchen-Nutzholz, bis 14 Fuß lang und 24 Zoll m. D.,

22 = dergl. geringeres, als Steilholz u. s. w. zu verwerthen;

II. Im Forstrevier Törten'sche Aue und daselbst im diesjährigen Schlage:

31 Stück Schälchen-Nutzholz, von 9—30 Fuß Länge und 7—35 Zoll m. D.,

9 = dergl. Gartensteile, von 7 Fuß Länge,

6 Stück kieferne Spitzen, von 20—36 Fuß Länge und 5—11 Zoll m. D.,
1 Rfstr. Schälchen-Nußholz;

III. Im Forstrevier Hohestraße:

a. im Pfaffendorf, auf der Hutung im Reppschensichtentheile und in den jungen Schälchen:

25 Stück Schälchen-Nußholz, von 21—31 Zoll m. D. und 9 bis 25 Fuß Länge,

50 " dergl., von 8—20 Zoll m. D. und 9—42 Fuß Länge,

5 Rfstr. desgl. Nußholz II. Sorte,

20 Stück desgl. Stützen, 6füßig,

4½ Schock melirte und kieferne Bohnenstangen;

b. in den Speckinger Ellern, im Lichtenau, im Kleinentheile, im Rothenhausbusch und in den jungen Schälchlägen:

5 Kabeln Abraum,

4½ Rfstr. birken Knippel,

¾ " espen Knippel,

6½ " eichen Anbruch und Knippel 2. und 3. Sorte,

13 " birken, espen, kiefern und eichen Reis;

c. im Espenbusch bei Quellendorf:

14 Rfstr. Schälchen-Knippel 2. und 3. Sorte.

Die Hölzer sind vorher in Augenschein zu nehmen, da sie, wie bereits oben gesagt, nicht an Ort und Stelle verkauft werden.

Dessau, 16. Juni 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

Brennholz-Versteigerung

im Ballenstedter Forste.

Montag, den 27. Juni c., von früh 9 Uhr ab, werden im Memmelschen Hotel zu Ballenstedt folgende Brennholzer zum Verkauf gestellt:

1) Im Schlage Küchenholz: 17 Rfstr. buchen Scheit, 6 Rfstr. buchen Knippel, 50 Rfstr. eichen Scheit, 41 Rfstr. eichen Anbruch, 45 Rfstr.

eichen Knippel, 18 Rfstr. birken Scheit, 30 Rfstr. birken Knippel, 1 Rfstr. linden Scheit, 60 Schock Laubholzhecke, 11 Schock Dornenhecke.

Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 15. Juni 1870.

Herzogl. Forst-Inspection.

Gerichtlicher Grundstücks-Verkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das zu Groß-Wirscheleben unter Nr. 7. und 8. belegene Gastwirthschafts-Gehöft mit allen Zubehörungen, Rechten, Gerechtigkeiten und Hauszettel, zu 1725 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Sonnabend, den 3. September 1870,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im Glöbecke'schen Gasthose zu Wirscheleben, Gemeindefchenke, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthumsansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke, zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden. Erstehet hat 200 Thlr. Cour. baar als Caution zur Sicherung seines Gebots im Termine zu zahlen.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt. — Bernburg, 14. Mai 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Der Einzelrichter Brey mann.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Mein zu Torna an zwei Hauptstraßen gelegenes Althäuslerhaus nebst Stallung und Garten bin ich Willens, aus freier Hand zu verkaufen und können Käufer täglich mit mir in Unterhandlung treten. Auch können zwei Morgen Herrschaftlicher Pachtacker mit übernommen werden.

Schneidermeister G. Webel

zu Torna.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Alfensche Straße Nr. 13. ist die Oberetage zu vermieten.

Breite Straße Nr. 16. ist die eine Hälfte der Oberetage, 2 Stuben, Kammer und Zubehör, zum 1. Juli oder October zu vermieten.

Ein fein meublirtes Zimmer nebst Zubehör mit Gartenpromenade ist zum 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

Steinstraße Nr. 9. ist eine meublirte Stube mit Schlafcabinet sofort zu vermieten.

Leipziger Straße Nr. 43a. ist durch den Fortzug des em. Herrn Cantor Richter dessen bisherige Wohnung, bestehend in zwei Stuben, Schlafkammer, Küche und sonstigem Zubehör zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

Eine Stube ist vom 1. October d. J. ab an eine einzelne Person zu vermieten
Leipziger Straße Nr. 60.

Vor dem Ascan. Thore Nr. 7. ist die Hälfte der Unteretage zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

Eine in angenehmer Lage der Stadt befindliche Wohnung, (Parterre oder erste Etage) bestehend aus ungefähr sechs Stuben und einigen Kammern nebst Küche, Keller und Bodenraum wird zu Michaelis c. zu mieten gewünscht.

Adressen sub S. # 5. beliebe man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Meine Akenische Straße Nr. 16. belegene wohlverwahrte Scheune ist zu vermieten.
Gustav Weber.

Eine Oberwohnung ist im Ganzen oder auch getrennt zu vermieten und zum 1. October zu beziehen
Hauptstraße Nr. 24. in Sebnitz.

Die Hälfte einer Oberetage ist zu vermieten und 1. October zu beziehen bei
C. Däumichen in Sebnitz.

Obst-Verpachtung.

Die diesjährige Obstanutzung in den zum Rittergut Alt-Sebnitz gehörigen Aleen und Plantagen soll an den Meistbietenden unter den gewöhnlichen Bedingungen verpachtet werden und ist hierzu Montag, der 27. Juni d. J., Abends 7 Uhr in dasiger Schenke Termin angesetzt.

Verkaufs-Anzeigen.

Ausverkauf.

Da ich mit meinem Geschäft nur noch bis zum 1. Juli c. hier bleibe, so bitte ich meine werthen Kunden, so wie das geehrte Publikum, mich mit feinen Einkäufen beehren zu wollen, da ich, um bis dahin die Waaren möglichst zu räumen, dieselben zum Einkaufspreise verkaufe.

Anton Weinrich,

Leinenwaaren-Handlung,
Zerbster Straße Nr. 51.



Da mir bis jetzt noch ein kleiner Rest von den feinen Ripps-Herrnhüten übrig geblieben ist, so sollen dieselben noch billiger wie bisher, um damit zu räumen, verkauft werden. Hochachtungsvoll

Leop. Ernst,

St. Georgenstraße Nr. 4.

Das

Kleidermagazin von E. Schmidt,

Leipziger Straße Nr. 60.,

empfiehlt einen bedeutenden Vorrath fertiger Kleidungsstücke für Herren und Knaben zu den billigsten Preisen.

Für Gasthäuser, Conditoren etc. empfiehlt

Kirsch-Entkernungsmaschinen,

patentirt, à 4 $\frac{1}{2}$ Thlr., als höchst zeiterparend
Dessau. J. Braun, Mittelstraße Nr. 14.

Die

Tapetenfabrik v. Fr. Schwarz,

Franzstraße Nr. 18.,

empfiehlt

Tapeten, französische, englische u. eigene Fabrikate, in größter Auswahl,
Decors, jedem Raume anzupassen,
Rouleaux in allen Größen.

Brief-, Schreib-, Concept-, liniirtes Noten-, Druck- und Cartonpapiere etc., Couverts, Maculatur, sowie Pack- und Siegellacke empfehlen zu billigen Preisen.
Dessau. Weniger & Co.

Von Nachener Bädern p. Dkd. 3 Thlr.,
Teplitzer do. p. Dkd. 2 $\frac{1}{2}$ =
Malzextract zu Bädern p. Pfd.
u. Waldwollextract do. } 15 Sgr.,
Solberger, Kreuznacher, See-Salz und
Wittelkinder Mutterlaugeusalz
hält Lager die Einhorn-Apotheke.

Ingredienzien und Salze zu Nachener-, Teplitzer-, Eisenmoor-, (Franzensbader), See-, Wittelkinder-, Kreuznacher-, Nehme-Denhäuser- etc. Bäder zu entsprechend billigen Preisen in der Löwen-Apotheke zu Dessau.

Ein Fliegen-, Küchen- und Kleiderschrank, so wie eine Servante sind zu verkaufen
vor dem Ascan. Thore Nr. 16.



Näh- Maschinen

in allen bewährten Constructionen halte ich stets auf Lager, und empfehle dieselben bei vorkommendem Bedarf, genau zum Fabrikspreise, wie zum Beispiel:

- 1) Große Cylinder-Maschinen für große Getreidegeschäfte und Mühlenbesitzer, zum Säckenähen und Säckesticken, dieselben arbeiten nach verschiedenen Richtungen.
- 2) Cylinder-Maschinen für Sattler und Schuhmacher, auf denselben können alle erdenklichen Arbeiten gemacht werden, auch wenn der Stiefel schon zusammen ist, kann man doch den Besatz, so wie den Gummizug ein- und aufsteppen.
- 3) Große Hebel-Maschinen für Militär-Commissionen und die Herren Schneider.
- 4) Etwas kleinere Hebel-Maschinen für Herren- und Damenschneider.
- 5) Cylinder-Weißzeug-Maschinen; dieselben eignen sich sehr gut auch für Damenschneider, Corset-Fabrikanten, so wie für große Weißwaarengeschäfte.
- 6) Weißzeug-Maschinen in zwei verschiedenen Größen; dieselben eignen sich sehr gut durch ihre vielseitige Anwendbarkeit und mannigfaltigen Apparate, zum Familiengebrauch, weil man Alles, was in einer Haushaltung zu nähen vorkommt, darauf arbeiten kann.
- 7) Familien-Maschinen mit Gestelle; dieselben arbeiten ebenfalls sehr gut und schnell mit verschiedenen Apparaten, sehr elegant ausgestattet für 18, 22 und 25 Thlr.
- 8) Familien-Maschinen zum Handgebrauch für 10, 12 und 15 Thlr., ebenfalls mit verschiedenen Apparaten.

Für sämtliche Maschinen wird 3 Jahr Garantie geleistet, und wenn dieselben hier in Dessau bleiben, so werden sie unentgeltlich aufgestellt und einem jeden Käufer gründlich Unterricht erteilt. Zahlungen nach Uebereinkunft.

Zu bemerken ist noch, daß alle diese Maschinen sehr ruhig und leicht gehen und von denselben schon viele hier stehen, wo sich Jeder von deren Güte überzeugen kann. Ich enthalte mich daher aller weitern Empfehlungen.

Hochachtungsvoll

Leop. Ernst, Schneidermeister,

St. Georgenstraße Nr. 4.

Gleichzeitig empfehle ich Nadeln, zu allen Maschinen passend, so wie auch die jetzt so beliebte überdeckte Perlsticknadel für Schuhmacher, ferner Seide, Zwirn und Cord in verschiedenen Farben und Maschinenöl, empfehle mich auch noch zu jeder nur erdenklichen Nähmaschinen-Arbeit, welche von mir sauber und billig ausgeführt wird.

D. D.

Hilfe gegen Husten, gegen Magenschwäche und Hämorrhoiden.

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff in
Berlin.

Dobristroh, 13. März 1870. Da
Ihre Malzpräparate sich so heilsam gegen
den quälenden Schleimhusten erweisen, so
erbitte ich mir erstens für mich von Ihrer
Malzgesundheits-Chocolade, sodann von
Ihren Brustmalz-Bonbons für meines
Nachbars Familie. Gerike, Lehrer. —
Berlin, 7. April 1870. Zur Stärkung
meines Magens und meines Körpers ist
mir vom Arzte Ihr Malzbier empfohlen
worden; ich bitte daher um Zusendung.
H. Kubon, Landsberger Communication.
— Ich bitte die Versendung Ihres heil-
samen Malzextracts schnell zu bewirken,
meine leidende Frau wartet mit Schmerzen
darauf. Der Bürgermeister Kampfmeyer
in Rügenwalde.

Verkaufsstelle bei H. E. Schoch in
Dessau.

Weißer flüssiger Kitt

von Ed. Gaudin in Paris.

Dieser geruchlose Kitt wird kalt angewendet.
Man kann sich desselben bedienen, um Porzellan,
Glas, Marmor, Holz, Kork, Pappe und Papier
zu kitten. Er ist von größtem Nutzen in den
Haushaltungen und Büreaus. Preis: das Glas
4 und 8 Sgr. Niederlage in Dessau bei
Fr. Nidel, Mulbstraße Nr. 23.

Dr. Schallert's

Hühneraugenpflaster,

à St. 1 Sgr., 1 Dkb. 10 Sgr.,
bei Herrn. Deutschbein in Dessau,
Schulstraße 6. u. 7.

Condensirte Milch

von der Anglo-Swiss condensed Milk-Co. in
Zug empfang und empf ehlt in Original-1-Pfd.-
Büchsen H. E. Schoch.

Neuen Drangenzucker aus extra ff. Raffinade
offerirt à Pfd. 7½ Sgr. H. E. Schoch.

Pfeffer- und saure Gurken

sehr gut conservirt, letztere à Schock 15 Sgr.
empfehl't H. E. Schoch.

Feinstes neues Provencer- und Mohnöl
offerirt billigt H. E. Schoch.

Frische Butter

in schöner Qualität und zu wesentlich ermäßig-
ten Preisen, in Kübeln sowohl als auch ausge-
stochen, empfehl't Th. Mohr.

Frische Speckflundern

trafen soeben ein und

geräuch. Lachs

den letzten in dieser Saison empfehl't
C. A. Müller.

Niegeleife

an Güte vorzüglich empfehl't,

à Pfd. 3 Sgr., 12 Pfd. für 1 Thlr.,
Wilh. Peters.

Ausverkauf.

In der Concursache des Kaufmanns Franz
Vilia (in Firma Martin Vilia jun.) bringe ich
hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß die vor-
handenen Waarenvorräthe (darunter namentlich
Cigarren) in dem bisherigen Geschäftslocale fer-
nerweit zu herabgesetzten Preisen ausver-
kauft werden.

Dessau, 21. Juni 1870.

Der Rechtsanwalt F. Freyberg,
als Concurator.

Einen leichten aber feinen

ff. Rothwein,

à Fl, 7½ Sgr.,
13 Fl. für 3 Thlr.

Hermann Deutschbein,
Schulstrasse 6. u. 7.

➔ Gute Stahlsensen ➔

sind zu den niedrigsten Preisen zu verkaufen bei
F. Lehmann, Schmiedemeister,
Hospitalstraße Nr. 66.

Neue delikate
Matjes-Heringe,

à Schock 1 Thlr.,
 im Ganzen billiger.

In jeder Woche neue Zufendung.

Hermann Deutschbein,
 Schulstraße 6. u. 7.

Isländer Matjes-Heringe empfang
 heute die erste Sendung in vorzüglicher
 Waare und empfiehlt selbe in Schöcken
 und einzeln billigt

E. Schindewolf jun.,
 18. Hospitalstraße 18.

Freitag, den 24. Juni, Vormittags von
 9 Uhr ab sollen Wall Nr. 11. die Nachlass-
 sachen des verstorbenen Müllers Wagener, be-
 stehend in Schränken, Tischen, Stühlen, Sopha,
 Federbetten u. Bettgestellen, 1 kupfernem Kessel
 und anderen Haus- und Wirtschaftssachen, meist-
 bietend gegen sofortige Zahlung verkauft werden.

Cavalierstraße Nr. 15. ist ein Ofen
 zu verkaufen.

Mehrere Tausend alte, noch gute Dach- und
 Hohlsteine, so wie einige alte Glashüren sind
 zu verkaufen bei Fr. Heine,
 im Gasthof zum weißen Schwan.

Wir liefern bei Bestellungen von mindestens
 40 Centnern

unsere Bohemia-Salon- und
 = Ullersdorfer Grob-Kohle

mit 6 Sgr. 6 Pf. den Centner franco vor das
 Haus. Aufträge auf diese Kohlen werden 14
 Tage vor Gebrauch erbeten.

Credit-Anstalt für Industrie und Handel.

Eine noch gute, leichte Schiebekarre wird zu
 kaufen gesucht Hospitalstraße Nr. 31.

Langes Roggenstroh ist noch zu haben in
 Raguhn Nr. 83.

Seine seit 32 Jahren als beste anerkannte
seidene Müllergaze (Bentelstuch)
 empfiehlt

Wilhelm Landwehr in Berlin,
 alleiniger Fabrikant in Deutschland.

Dr. med. Hoffmann's weißer
Kräuter-Brustsyrup

ist ein weltbekanntes diätetisches Linderungsmittel bei allen katarrhalischen Leiden, Heiserkeit, Husten, Verschleimung, Grippe, Keuchhusten, Beschwerden im Halse und Asthma. Das Publikum lasse sich nicht durch Nachahmungen täuschen und achte genau auf Siegel, Etiquette, Firma und Gebrauchs-Anweisung. Dr. med. Hoffmann.

Lagerstellen in Flaschen à 1 Thlr., 15
 Sgr. und 7½ Sgr. sind:

- für Wörlitz bei Wiltb. Mehne,
- = Coswig bei Carl Hildesheim,
- = Rosslau bei C. Haschke & Comp.,
- = Sebnitz bei Leopold Pöhle.

Der Zuchtstier der Gemeinde Alten steht
 zum sofortigen Verkauf.

Der Ortsvorstand.

Ein Zuchtstier, zwei Jahr alt, steht zu ver-
 kaufen in Würslau Nr. 3.

**Bau-, Meubles- und
 Lurus-Artikel**

aus Granit, Marmor, Schiefer und
 Marmor, als: Trottoirs, Gitterschwellen,
 Treppenstufen, Thür- und Fenstergewände
 u. Bekleidungen, Regalbahnen, Malz-
 tennen und Fußbodenbeläge von den ein-
 fachsten bis zum feinsten Mosaikboden,
 Küchen-, Wasch- und andere Tischplatten,
 Consol, Conditor-, Gerbe- und Billard-
 platten, Kamine, Altäre, Taufsteine Wand-
 bekleidungen für Metzger, Kochmaschinen
 und elegante Zimmeröfen, Brunnenkästen,
 feine Bassins, Pissoirs, Tafelplatten aus
 Schiefer für Gewächshäuser und chemische
 Fabriken, Vasen, Schalen, Leuchter,
 Schreibzeuge, Rauch- u. a. Service, Uhr-
 halter und dergl. liefern prompt und
 billigt

Florenz Möller & Dressel,
 Marmorwerk und Steinbruchbesitzer
 in Döschnitz bei Schwarzburg u. Erfurt.

Holz-Verkauf.

Donnerstag, den 23. Juni, Vormittag
von 9 Uhr an, sollen im sogenannten Bauern-
busch zwischen Siebenhausen und Salzfurth

ca. 400 Stück Nutz-Eichen für Stellmacher,
= 10 = erlen Nutzstücke,
= 400 = eichen Stacket- und Viehhof-
Säulen,

einige Walzenstücke,
mehrere Haufen eichene Schwarten,
= 60 Rftr. eichen Brennholz,
= 12 = eichen Späne
meistbietend verkauft werden.

Sammelplatz an Ort und Stelle.

F. Rudolph.

Vermischte Anzeigen.

Allen Freunden und Bekannten die traurige
Nachricht, daß mein lieber Mann, der Sprach-
lehrer Dr. Eduard Albrecht, seinen langen und
schweren Leiden erlegen ist, was ich zugleich im
Namen der anderen tief betrübteten Hinterlassenen
hiermit anzeige.

Dessau, 21. Juni 1870.

Marie Albrecht, geb. Römel.

Die Beerdigung findet heute, Mittwoch,
Nachmittag 4 Uhr vom hiesigen Krankenhause
aus statt.

Freunden und Bekannten zeige ich hierdurch
an, daß meine liebe Frau Wilhelmine, geb.
Sträh, Sonntag, den 19. Juni, von ihren
langen Leiden durch einen sanften Tod erlöst
wurde.

Groß-Rühnau, 20. Juni 1870.

L. G. Knorr.

Heute Nachmittag 2 Uhr verstarb nach län-
geren Leiden der frühere Gastwirth Philipp
Dolge in Törten, was statt jeder besonderen
Meldung anzeigen

die trauernden Hinterbliebenen.

Törten, 20. Juni 1870.

Für die uns während der langen Krankheit
und bei dem Tode und der Beerdigung unserer
theuren Entschlafenen von allen Seiten bewiesene
herzliche Theilnahme sagen wir allen den Lieben
unseren herzlichsten, innigsten Dank mit dem auf-
richtigsten Wunsche, daß Gott einen Jeden vor
ähnlichem herben Schicksal bewahren möge.

Dessau, 21. Juni 1870.

Im Namen der Hinterbliebenen:

A. Donath, Calculator.

Für zwei auswärtige Waaren- und Ver-
sicherungs-Geschäfte suche ich sofort resp.
zu Michaelis 2 Lehrlinge unter günstigen
Bedingungen.

Auch in meinem Geschäft findet ein junger
Mann mit guter Schulbildung zu Michaelis
als Lehrling Stellung.

Dessau, 22. Juni 1870.

Herm. Meinicke,
Schlossstrasse No. 16.

Es wird ein Diener gesucht zum Dienstan-
tritt am 1. Juli d. J. Anmeldungen bei der
Expedition d. Bl.

Geübte Schneiderinnen finden dauernde Be-
schäftigung bei

Carl Haude,
Damenkleidermacher.

Auch können daselbst junge Mädchen das Schnei-
dern gut und richtig unter ganz annehmbaren
Bedingungen erlernen.

D. D.

Eine Köchin sucht wegen plötzlicher Abreise
ihrer Herrschaft zum 1. Juli eine gute Stelle
Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 67.,
2 Treppen.

Ein junges gebildetes Mädchen, das im Weiß-
nähen, Plätten, Ausbessern und sonstigen Arbei-
ten geschickt ist, sucht in und außer dem Hause
Beschäftigung. Zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb,
welches schon länger gedient hat, sucht sofort
oder zum 1. Juli einen anständigen Dienst als
Köchin oder Hausmädchen. Adressen bittet man
in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein Mädchen mit guten Attesten, das in
Küche und Hausarbeit erfahren, findet zum 1.
October o. einen Dienst

Cavalierstraße Nr. 7.,
parterre rechts.

Köchinnen für Alles, und Hausmädchen
können zum 1. Juli noch Stellen erhalten durch
Linzner, Zerbster Straße Nr. 13.

Ein kräftiger, arbeitsamer Arbeitsbursche, der
die Schule nicht mehr besucht, findet dauernde
Beschäftigung bei

F. Neubürger jun.

Confirmirte Knaben und Mädchen finden
Beschäftigung in der

Dessauer Wollengarn-Spinnerei.

Eine gesunde und kräftige Amme weist nach
die Hebamme Bunge in Raguhn.

Sicher und lucrativ!

Ein auswärtiger Unternehmer, welcher in bereits 40 Städten „Institute für geruchlose Reinigung von Latrinen bei Tage“ errichtet hat, beabsichtigt auch in Dessau ein derartiges Institut zu gründen und sucht dazu einen Theilnehmer, welcher gute Platzkenntnisse besitzt und 3000 Thlr. einlegen kann.

Frankirte Anträge unter v. R. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

In Folge der zahlreichen Anmeldungen zu meinem mit dem 1. Juli beginnenden

Journal-Lese-Zirkel

bin ich genöthigt, noch einen Parallelzirkel einzurichten, zu dessen gef. Benutzung ich hiermit höflichst einlade.

Prospecte stehen gern zu Diensten.

Buchhandlung von Hugo Zahn,
Mittelstraße Nr. 21.

Brauerei-Empfehlung.

Nachdem ich die Hebert'sche Brauerei, Zerbster Straße hier, pachtweise übernommen, zeige ich einem hochverehrten Publikum ganz ergebenst hierdurch an, daß braune, weiße und Erlanger Biere stets in guter Qualität zu haben sind, und daß namentlich Braunkier an jedem Tage, mit Ausnahme des Sonntags und Montags, und Weißbier Mittwoch und Sonnabend bei mir zu haben ist.

Prompte Bedienung und gute Biere zu liefern wird mein stetes Bestreben sein.

Achtungsvoll
Julius Wendrich,
Brauereipächter.

Restaurations-Empfehlung.

Einem hiesigen und auswärtigen hochgeehrten Publikum zeige ich hierdurch ganz ergebenst an, daß ich die Hebert'schen Restaurations-Localitäten (Zerbster Straße) nebst Garten und Regelpbahn pachtweise übernommen habe. Für ein fl. Töpfchen Bier, gute Speisen und reelle und prompte Bedienung werde ich mich stets bestreben Sorge zu tragen.

Achtungsvoll

Julius Pfeil.

Von heute ab empfehle ich meinen großen Pferdestall zu Ausspann.

Gleichzeitig empfehle ich auch meine Bierstube, so wie diverse Seilerwaaren.

Carl Sackwitz, Seilermeister,
Breite Straße Nr. 40.

Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich nächsten Sonnabend, den 25. Juni, in Dessau anwesend bin, um getragene Kleidungsstücke einzukaufen, für welche ich die höchsten Preise zahle. Ich bitte, werthe Adressen vorher in der Expedition des Staats-Anzeigers niederlegen zu wollen. Vielen Aufträgen entgegen sehend, unterzeichnet sich

achtungsvoll

E. Mertens aus Rötten.

Zur gefälligen Beachtung.

Meinen geehrten Kunden hiermit zur Nachricht, daß meine Botenfrau, Frau Schmidt, mit Sonnabend, den 18. d. Mts., den Verkauf meines Brotes aufgegeben, dagegen Frau Pippert von hier das Herumfahren resp. die bestimmten Lieferungen von jetzt ab besorgen wird. — Im Fall durch diese Veränderung Unregelmäßigkeiten vorkommen sollten, bitte ich, Beschwerden direct an mich zu richten und werde ich dann für prompte Abhülfe Sorge tragen.

Sonitz, 20. Juni 1870.

Carl Mathias, Bäcker.

Aufforderung.

Von vielen Privatleuten und von mehreren Behörden sind die zum Glasermeister Wegner'schen Nachlasse schuldigen Beträge noch nicht gezahlt, und fordere ich daher nochmals zu deren sofortiger Berichtigung bei Vermeidung des Prozesses auf.

Dessau, 21. Juni 1870.

Der Rechtsanwalt H. D. Rindscher,
als Nachlasscurator.

Lungencatarrh.

Husten, Schwindsucht werden geheilt. Näheres durch R. Stöcklein, Apotheker,
Stralow bei Berlin.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, Mittelstrasse No. 6. — Auswärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

Der Dienstknecht Franz Lange von hier hat heute die dem Chauffseewärter Wilhelm Schneider zu Coswig zugesügte Beleidigung zurückgenommen und demselben Abbitte und Ehrenerklärung geleistet. Auf Antrag der Parteien wird dieses hiermit veröffentlicht.

Düben, 15. Juni 1870.

Der Friedensrichter W. Hugo.

Norddeutsche Packetbeförderung.

Vom 1. Juli o. ab tritt die Beförderung von Packeten in durchgehenden Wagen unter Conducteurbegleitung in Kraft und sind zunächst folgende Routen in Angriff genommen:

Nachen-Berlin, Berlin-Götdelphnen, Berlin-Breslau, Breslau-Görlitz-Dresden-Leipzig-
Webra-Frankfurt a. M.; Magdeburg-Köthen-Halle-Leipzig, Hannover-Cassel-Frankfurt
a. M. und Frankfurt a. M.-Cöln.

Allen diesen Hauptlinien werden sich — dem Bedürfnis entsprechend — Nebenlinien anschließen, so daß sich allmählig ein geschlossenes Verkehrsnetz ausbildet.

Inzwischen hat sich der Verkehr bedeutend gesteigert und auch die meisten preussischen Behörden haben seit 1. Juni der Gesellschaft ihren Packetverhandt überwiesen, wie aus folgendem Ministerial-Rescript ersichtlich:

Berlin, den 26. Mai 1870.

„Die Norddeutsche Packetbeförderung-Gesellschaft benachrichtige ich, daß die Central- und Provinzial-Behörden in den Ressorts der Königl. Ministerien des Innern und der Finanzen, so wie die Königl. Directionen der Rentenbanken ermächtigt worden sind, wegen der Beförderung der von ihnen abzulassenden Packete sich Ihrer Transport-Einrichtungen zu bedienen und zu diesem Zwecke mit den betreffenden Agenturen für die Zeit vom 1. Juni ab eine den Seitens des Finanzministeriums mit der Norddeutschen Packetbeförderung-Gesellschaft festgestellten Bedingungen entsprechende widerrufliche Vereinbarung zu treffen.

Der Finanz-Minister
Camphausen.“

Wir halten die hiesigen Annahmestellen hiernach geneigter Benutzung bestens empfohlen.

Deffau, 21. Juni 1870.

Die General-Agentur.
Herm. Meinicke.

Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft „Helvetia“ in St. Gallen.

Grund-Kapital Fres. 5,000,000. — Reserve-Fonds Fres. 1,000,000.

Prämien-Einnahmen und Erträgnis der Kapital-Anlage pro 1869 Fres. 3,382,291.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, daß wir dem Herrn Julius Meißner in Köthen die Haupt-Agentur obiger Gesellschaft für das Herzogthum Anhalt übertragen haben, mit der Befugnis zum selbstständigen Abschluß von Policen.

Berlin, 24. Mai 1870.

Die General-Bevollmächtigten.
Bosart & Wetter.

Bezugnehmend auf vorstehende Annonce halte ich mich zum Abschluß von Versicherungen auf

See-, Fluß-, Land- und Eisenbahn-Transporte

sowohl durch Special- als General- resp. Pausch-Policen, zu festen und billigen Prämien empfohlen und bin ich im Stande, den Versicherten besondere Vortheile zu bieten.

Die Gesellschaft übernimmt ferner Versicherungen für Werthpapiere, Contanten und Papiergeld auf Eisenbahn- und Postreisen, sowohl auf dem Continent als auch nach überseeischen Plätzen, zu den günstigsten Bedingungen und mäßigen Prämienätzen.

Köthen, im Juni 1870.

Der Haupt-Agent Julius Meißner.

Lotterie. — Mit Loosen zur 1. Klasse der 78. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung den 27. Juni stattfindet, empfiehlt sich die Lotterie-Collection der Wittwe S. Cohn, Schulstraße Nr. 9.

Lotterie-Anzeige.

Zur 1. Klasse der 78. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 27. Juni stattfindet, empfiehlt Loose zur gefälligen Abnahme die Lotterie-Collection von A. Alexander in Dessau.



Sommertheater der Central-Halle zu Dessau
 bei brillanter Garten-Illumination,
 Féerie, Fontaines-merveilleuses, Gas- und Wasser-
 Effecten.

Heute, Mittwoch, den 22. Juni,

Auftreten des gesammten Personals.

Concert der hiesigen Capelle.

Gymnastische und choreographische Productionen,

ausgeführt von der Familie Futelette aus Wien.

Solo-Vorträge von den Violin- und Cello-Virtuosinnen Fräul. Anna und Emmi Gebe
 aus Amsterdam. Concertmeister Herrn Winter aus Düsseldorf.

Gesangs-Vorträge von der Soubrette Antoinette Engel aus Berlin.

Komiker Herr Heybeck aus Leipzig. Opernsängerin Fräul. Toni Büttner aus Rostock.

Zum Schluß: Exercitien eines Ziegenbocks.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Entrée à Verion 5 Sgr. — Nummerirter Platz 7½ Sgr.

Duzend-Billets à Dgd. 1 Thlr. 10 Sgr., 3 Stück 10 Sgr. Nummerirte à Dgd. 2 Thlr.
 12 Sgr., 3 Stück 18 Sgr. Diese Billets haben Gültigkeit für alle Vorstellungen in diesem
 Sommer und werden, bei nicht vollständigem Verbrauch, am Schluß der Sommer-Saison von
 mir eingelöst, müssen aber vor Kassen-Öffnung gelöst und Abends an der Kasse gewechselt werden.

Bestellungen auf nummerirte Plätze werden zu jeder Zeit in der Central-Halle angenommen.
 Zwei Kinder unter 14 Jahren haben auf ein Billet Zutritt.

Bei ungünstiger Witterung finden die Vorstellungen im Saale statt, wo das Podium so ein-
 gerichtet ist, daß Alles im Saale und auch in den angrenzenden Zimmern gehört und gesehen werden kann.

Einen hohen Adel und kunstsinnes Publikum erlaube hierdurch ganz besonders einzuladen und
 meine reichhaltige Speisefarte und Bier aus der Herzogl. Hofbrauerei zu empfehlen.

Photographien der engagirten Mitglieder sind an der Kasse zu haben.

F. Ehrenberg.

Bestellungen auf Soupers und reservirte Tafeln werden im Laufe des Tages in der
 Central-Halle entgegen genommen. Ewige Beschwerden bitte sofort mir selbst anzuzeigen.

Um dem Musikmeister Herrn Schöne bei seinem Benefiz nicht zu schaden,
 Donnerstag keine Vorstellung.

Freitag und Sonnabend große Gala-Vorstellung; Sonntag vorletzte
 und Montag letzte Vorstellung.

Zu beachten ist, daß nur oben angeführte Künstler in den Soirées auftreten.

Zu diesen nur noch wenigen Vorstellungen bitte ich mich recht zahlreich zu beehren.

F. Ehrenberg.

Central-Halle.

Das Mittwochs-Abonnement-Concert des Civil-Musikcorps fällt aus.

F. Ehrenberg.

Dambacher's Etablissement.

Donnerstag, den 23. Juni 1870,

Monstre-Concert

zum Benefiz des Unterzeichneten,

ausgeführt vom Musikcorps des 93. Inf.=Regiments unter
Mitwirkung des Königl. Musikdirectors vom 26. Inf.=
Reg., Herrn Carl Bohne,

zweier Contrabassisten (Herren Wille und Ballot),
mehrerer Mitglieder vom 1. Magdeburgischen Infanterie-
Regiment No. 26. aus Magdeburg

☞ und einem Tambour = Corps. ☜

Brillant-Feuerwerk.

Vollständige Illumination.

Billets à 5 Sgr. sind in der Hofbuchhandlung des Herrn A. Desbarats,
in der Cigarren-Handlung des Herrn Schwabe, Zerbster Straße, bei Herren
Weniger & Co., Poststraße, Herrn Kaufmann Krause, Hospitalstraße, Herrn
C. Faring, Leipziger Straße, Herrn Gastwirth Schmidt in Rosslau, Herrn
Käsebier in Wörlitz zu haben.

Anfang 6 Uhr. — Programme gratis.

Entrée an der Kasse 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Alles Weitere besagen die Plakate an den Straßenecken.

☞ Zu diesem meinem Benefiz-Concert erlaube ich mir freundlichst ein-
zuladen.

A. Schöne, Musikmeister.

Einen Thaler Belohnung

dem Finder eines metallenen Zahnstochers, der nach dem Elbpavillon zu verloren wurde und abgegeben wird in der Expedition d. Bl.

Das Johannis-Quartal der Tischler-Innung wird Freitag, den 24. Juni, Nachmittags 3 Uhr im Hause des Tischlermeisters Chr. Hesse abgehalten.

Internationale landwirthschaftl. Thierschau und Ausstellung zu Berlin im Jahre 1871.

Der landwirthschaftl. Provinzial-Verein für die Mark Brandenburg und Niederlausitz beabsichtigt, in der zweiten Hälfte des Monats Juni 1871 in Berlin eine internationale landwirthschaftliche Thierschau und Ausstellung zu veranstalten.

An Prämien werden 25,000 Thaler ausgesetzt.

Landwirthe, Forstwirthe, Gärtner, sowie Fabrikanten landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe, ingleichen Freunde und Förderer des landwirthschaftlichen Gewerbes werden ersucht, durch zahlreiche Beschickung sich an dieser Ausstellung zu betheiligen, wobei bemerkt wird, daß das Bureau des Ausstellungs-Comité im Club der Landwirthe in Berlin, Französischestraße Nr. 48., sich befindet, woselbst Anmeldungen bis zum 1. April 1871 erbeten werden. Die Versendung der Programms wird in nächster Zeit erfolgen.

Berlin, 25. Mai 1870.

Das Haupt-Directorium des landwirthschaftl. Provinzial-Vereins für die Mark Brandenburg und Niederlausitz.
v. Patow. v. Herford. v. Schlicht.

Bertram's Kaffeegarten.

Donnerstag, den 23. Juni,

Concert für Streichmusik

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Zur Aufführung kommen:

Ouvertür zur Oper „Der Freischütz“ von Weber.
Potpourri aus „Der Tannhäuser“ von Wagner.
Arie aus Ariele von Bach.

Ouvertüre zur Oper „Die Tochter des Regiments“.
Paukerstückchen, Potpourri von L. Müller.

Pizzicato-Folka von Joh. Strauß.

Anfang 8 Uhr Abends.

Ergebenst

H. Heinrichs.

Rathskeller zu Raguhn.

Sonntag, den 26. Juni,

grosses Militair-Concert,

ausgeführt vom Anhalt. Reg.-Musikcorps.

Anfang 5½ Uhr. — Entrée 3 Sgr.

Nach dem Concert Ball.

Ergebenst

C. Rogge.

Bei günstigem Wetter findet das Concert im Garten, bei ungünstiger Witterung im Saale statt.

D. D.

Krügers Garten zu Coswig.

Freitag, den 24. Juni c.,

Nachmittags 4 Uhr,

grosses Cavallerie-Concert,

ausgeführt vom Trompeter-Corps der 3. Fußabtheilung des Brandenburgischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 3. (General-Feldzeugmeister), wozu ergebenst einladet

A. Krüger.

(Eingefandt.)

In der Central-Halle bei Herrn Ehrenberg sind Künstler engagirt, wie solche hier noch nie auftraten. Ihre vorzüglichen Leistungen werden mit einer bewunderungswürdigen Präcision ausgeführt; dergleichen Künstler waren nur in den größten Städten; zu bewundern ist, daß täglich das Haus nicht überfüllt und zu bebauern, daß Herr Ehrenberg seine großen Opfer, die er dem Publikum bringt, nicht entschädigt bekommt.

Alle Kunstfreunde sollten sich den Genuß im täglich neuen Programm für ein so billiges Entrée, wie es gestellt ist, nicht entgehen lassen, da wohl schwerlich in Dessau dergleichen wieder ausgeführt wird. Also auf! Alles in die Central-Halle.

Die noch wenigen Tage, wo die Künstler auftreten, werden den Besuchern immerwährende Erinnerung bleiben.

Mehrere Kunstfreunde.

Fremde in Dessau.

Goldener Bentel. Kaufl. Herchner a. Leipzig, Bauer a. Chemnitz, Langerfeldt a. Hamburg, Pinius a. Mannheim, Wefing a. Hannover, Nitsche u. Sinning a. Berlin.

Goldener Hirsch. Gutsbes. Reichardt a. Gotha. Fabrik. Weise a. Eisenach. Kaufl. Hörig u. Gloßer a. Leipzig, Fuchs a. Nordhausen, Kirchbach a. Prag und Koch aus Friedrichsroda.

Goldener Ring. Dr. philos. Zopff a. Leipzig. Versicherungs-Insp. Dreber u. Insp. Reiser a. Berlin. Kaufl. Kranker a. Grefeld, Fauernwald a. Leipzig, Gröne a. Braunschweig und Sturzfeld a. Hannover.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen

Stenesche Straße Nr. 16.

Ein kleiner goldener Kinderohrring ist vorige Woche im Thiergarten verloren worden. Der Finder erhält bei Rückgabe eine gute Belohnung
Kreuzgasse Nr. 6.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linsen	Rappz	Rübböl	Spiri-
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	tus.
Bernburg, 20. Juni	68-70	52-54	41-47	32-34	—	—	—	—	—
Herbst, 10. Juni	—	54	—	—	—	—	—	—	—
Berlin, 21. Juni	68-87	50-53½	36-46	25-31	44-57	—	—	14½	17
Halle, 18. Juni	78-79	58-59	40-46	31	—	—	—	15	17½
Leipzig, 18. Juni	74-80	52-56	40-44	30-31	51-60	—	—	14½	17½
Magdeburg, 21. Juni . . .	72-77	55-58	42-44	30-33	—	—	—	—	17½
Stettin, 20. Juni	69-79	49-52½	38-41	28-30½	—	—	—	14	17

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 18. Juni.		Röthen, 18. Juni.	
	M. Sgr bis	M. Sgr	M. Sgr bis	M. Sgr
Weißer Weizen	2 25	= 2 27½	2 20	= 2 22½
Brauner Weizen	2 22½	= 2 25	—	= —
Roggen	2 10	= 2 15	2 5	= 2 7½
Gerste	1 25	= 1 27½	1 25	= 2
Hafer	1 10	= 1 15	1 13½	= 1 16½
Erbsen	—	—	—	—
Linsen	—	—	—	—

Auf dem heutigen Markt waren — Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 4. Juni bis 8. Juli 1870.

	mit dem Bentelgelde	
	5 Sgr. — pf.	5 Sgr. 8 pf.
Vom weißen Weizen	4 = 10 =	5 = 6 =
Vom braunen Weizen	4 = 3 =	4 = 6 =
Vom Roggen	3 = 6 =	3 = 9 =

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 20. Juni.
1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 5½ Ehlr., Nr. I. 5 Ehlr.
1 " Roggenmehl Nr. 0. und I. 4½ Ehlr.
1 " Roggenkleie 2½ Ehlr., Weizenkleie 1½ Ehlr.
1 " Graupenfurter 2½ Ehlr.

Wasserstand der Elbe.

Sonnabend, 18. Juni,	2 Fuß 7 Zoll über Null.
Sonntag, 19. Juni,	2 = 3 = = =
Montag, 20. Juni,	2 = 1 = = =
Dienstag, 21. Juni,	1 = 10 = = =

Cours-Anzeiger.

	3 Mst.	Brief.	Geld.
Berlin, den 21. Juni.			
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	100	—
Deutsche Continental-Gas-Actien . . .	5	—	160
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	106
Anhalt-Dessauische Credit-Actien . . .	4	—	6½
Preuß. Staats-Schuldsscheine	3½	—	110½
Prämien-Anleihe 1855	3½	—	116½
Preuß. Friedrichsd'or	113½	—	—
Louisd'or	—	—	112
Berlin-Anhalt. Eisenbahn-Actien . . .	4	—	181½
do. Priorität	4	—	90½
Berlin-Potsdam-Magdeburg	4	—	207
do. Priorität-Obligat.	4	—	84½
Cöln-Minden garantirt	4	—	131
Cöln-Minden Priorität	5	100	—
do. do.	4½	93	—
Magdeburg-Leipziger	4	—	185½
Magdeburg-Leipzig Litt. B.	4	—	89½
Niederschlesisch-Märkische	4	—	86
do. Priorität	4	—	83½
Thüringen	4	—	129½
do. Priorität	4	—	84½
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	114½
Thüringer Bank-Actien	4	—	89½
Weimariische Bank-Actien	4	—	91
Leipzig, den 20. Juni.			
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien .	4	—	206½
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	185
Leipziger Bank-Actien	3	—	118
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	—

Meteorologische Beobachtungen vom 18. bis 21. Juni 1870.

	Barometer.			Thermometer.			
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend	
Juni 18.	338,0	338,4	339,1	+17°	+21°	+17°	18. Heiter, zuweilen wolfig. NW. NW. N.
" 19.	338,9	338,8	338,7	+13½°	+20½°	+17°	19. Meist heiter, am Tage zuweilen sehr wolfig. SW. W. W.
" 20.	339,2	338,7	338,5	+13½°	+21°	+17°	20. Vorm. heiter, dann bewölkt, Abds. windig. NW. NW. NW.
" 21.	338,6	338,3	338,6	+13°	+19½°	+12½°	21. Am Tage wolfig, Wind, Ab. heiter und klar. NW. NW. NW.

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 22. Juni: 15°.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Hierzu Beilage: Statuten der Allgem. Versicherungs-Gesellschaft „Helvetia“ in St. Gallen.

